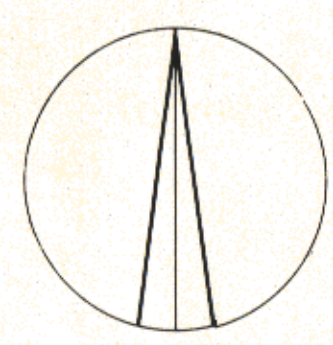


BEBAUUNGSPLAN BILLSTEDT 52



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE - BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
- BAUGRENZE
- BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE z.B. II
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN z.B. 5,1
- STRASSENHÖHEN IN METERN BEZOGEN AUF NN GRÜNFLÄCHEN
- KENNZEICHNUNGEN
- VORHANDENE WASSERFLÄCHEN
- VORHANDENE ABWASSERLEITUNGEN
- VORHANDENE BAUTEN



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 28. Mai 1968

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I S. 341)

BILLSTEDT 52

BEZIRK HAMBURG-MITTE ORTSTEIL 131

Freie und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landesplanungsamt
 Hamburg 56, Stadthausstraße 8
 Ruf 34 10 08

Archiv

Nr. 23268A

Feldvergleich vom 7.3.1967
 Kataster- und Vermessungsamt

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

| Nr. 25 | MONTAG, DEN 10. JUNI | 1968 |
|-------------|---|-------|
| Tag | Inhalt | Seite |
| 28. 5. 1968 | Verordnung über den Bebauungsplan Billstedt 52 | 125 |
| 28. 5. 1968 | Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des § 153 a des Hamburgischen Beamtengesetzes (Flugunfallentschädigung) | 126 |

Verordnung

über den Bebauungsplan Billstedt 52

Vom 28. Mai 1968

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Billstedt 52 für den Geltungsbereich Geesthang — Billstedter Hauptstraße — über das Flurstück 1603 zur Ostgrenze des Flurstücks 1604 der Gemarkung Schiffbek — Geesthang — über die Flurstücke 1598,

1568 und 1569 zur Nordgrenze des Flurstücks 1594, Westgrenze des Flurstücks 1593 der Gemarkung Schiffbek — Billstedter Hauptstraße — Ostgrenzen der Flurstücke 1167 und 1594 der Gemarkung Schiffbek — Bille (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 131) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 28. Mai 1968.